€uro extra
Ausgabe 01/2016

Peter Hoppe (5. von links) **und sein Team** im Poenigeturm in Menden, den seine Denkmalschutz-Stiftung renovierte

Der Titelsammler

Mit gutem Börsengespür und großem Fachwissen erringt **Peter Hoppe** den Titel „Finanzberater des Jahres“. Der Gründer und Chef der HOPPE Vermögens-Betreuung aus Menden im Sauerland setzte sich unter 400 Teilnehmern durch

Der Goldene Bulle für den „Finanzberater des Jahres“ geht nach Menden ins Sauerland. Neuer Titelträger ist Peter Hoppe, Gründer und Chef der HOPPE VermögensBetreuung. Bei dem Wettbewerb, den das Magazin €uro seit zwölf Jahren ausrichtet, setzte sich Hoppe bundesweit gegen 400 weitere Finanzfachleute durch. Hoppe bewies beim Wettbewerb ein gutes Börsengespür und großes Fachwissen. Im Depotteil belegte er Platz 3, im Wissensteil Platz 1. Mit dieser Kombination holte er den Gesamtsieg. Zudem erreichte Anna Mellmann aus seinem Team in diesem Jahr Platz 3 der Gesamtwertung. Schon vor vier Jahren hatte der mittelständische Vermögensverwalter mit KWG-Lizenz den €uro-Contest gewonnen. Damals ging der Goldene Bulle an Gerd Petermann, der seit dem Jahr 2007 für das Unternehmen mit Sitz in Menden tätig ist.

FOTO: UWE ZISS/HOPPE VERMÖGENSBETREUUNG FÜR FINANZEN VERLAG

Als wir Peter Hoppe fragten, wo wir ihn für dieses Heft fotografieren können, antwortete er prompt: im Poenigeturm in Menden, der im Jahr 1344 erstmals urkundlich erwähnt wurde. Der mittelalterliche Wehrturm gehörte zur Stadtbefestigung Mendens, die vor rund 200 Jahren abgebrochen wurde. Der Turm blieb stehen, erfüllte aber keine Funktion mehr. Seit Mitte 2011 ist der Poenigeturm saniert und renoviert. Heute wird er für Ausstellungen und Stadtführungen genutzt. Dafür verantwortlich ist die „Mendener Stiftung Denkmal und Kultur“, die Hoppe als Stifter gründete. „Meine Frau und ich haben ein Faible für alte Gebäude“, sagt er. Schon im Jahr 2006 hatten die beiden sich in ein über 400 Jahre altes Mendener Gemäuer „verliebt“ – das einstige Amtsgericht und Rathaus. Mittlerweile ist ihr restauriertes Gebäude der Firmensitz der HOPPE VermögensBetreuung.

Bewahrender Stil. Hoppe arbeitet seit 30 Jahren in der Finanzbranche. Im Jahr 1986 begann er eine Banklehre bei der Commerzbank und machte seine ersten Erfahrungen an der Börse. Mit einem Freund investierte er 78 D-Mark in einen spekulativen Optionsschein, wie sie damals in Mode waren. In fünf Tagen erzielten sie 180 D-Mark Gewinn und steckten diesen erneut in einen Optionsschein. Diesmal ging ihre Wette schief, und fünf Tage später war ihr Gewinn wieder weg. Übrig blieben die 78 D-Mark, die sie eingesetzt hatten.

Diese Erfahrung prägt Hoppe bis heute. Besonders der sofortige Verlust des Vermögens war ihm eine Warnung. „Heute legen wir bewusst konservativ an“, betont er. Diese vorsichtige Einstellung half ihm auch beim Wettbewerb zum „Finanzberater des Jahres“. Als dieser am 1. Juni 2015 startete, sollten die Aktienkurse noch vier weitere Monate fallen. Hoppe stieß die Aktien-, Renten- und Rohstofffonds aus seinem fiktiven Startdepot jedoch rechtzeitig ab und schichtete das Kapital in sichere Geldmarktfonds um. Er erkannte früh, dass Chinas Probleme die Börsenkurse weltweit belasten könnten. „Wir spielen auf Werterhalt, das trifft auch die Philosophie unserer Kunden“, sagte er damals. Zudem nutzte er die „wenigen Zeitfenster, in denen die Reise nach oben ging“. Für kurze Zeit stieg er Ende August und Mitte November in Aktien ein und nahm die Gewinne rasch wieder mit. Ein Schritt, der sich beim €uro-Contest auszahlte. Für seine Mandanten investiert Hoppe weiterhin mit ruhiger Hand und auf lange Sicht. Darunter sind viele mittelständische Familien und Unternehmer, die sein Haus teils schon in der dritten Generation betreut.

Lebenslang lernen. Zudem bilden sich Hoppe und sein Team ständig fort. Dies half ihm und seinen Kollegen Bernd Linke, Anna Mellmann und Gerd Petermann, die 240 Fragen im Wissensteil so gut wie niemand sonst zu beantworten. „Wir wollen und müssen lebenslang lernen“, erklärt Hoppe. Er selbst ist nicht nur Bankkaufmann, sondern auch Kaufmann in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft. Auch die Titel Bankfachwirt, Estate Planner und Stiftungsmanager hat er erworben. Nun kommt auch noch der Titel „Finanzberater des Jahres“ hinzu.

Ralf Ferken

Finanzberater des Jahres

Rang/Teilnehmer	Firma, Ort	Punkte: Depot	Wissen	Gesamt
1 **Peter Hoppe**	HOPPE VermögensBetreuung, Menden	47,16	50,00	97,16
2 **Bernhard Plückthun**	Plückthun & Braune, München	47,26	46,33	93,59
3 **Anna Mellmann**	HOPPE VermögensBetreuung, Menden	43,50	50,00	93,50
4 **Sandra Ostheimer**	Plückthun & Braune, München	44,98	46,79	91,77
4 **Michael Steets**	Plückthun Asset Management, München	44,98	46,79	91,77
6 **Stefan Hölscher**	Hölscher Invest, Hannover	40,34	49,08	89,42
7 **Dr. Mitja Ganz**	MLP Finanzdienstleistungen, Hof	37,30	50,00	87,30
8 **Helmut Heindl**	Plückthun & Braune, München	40,64	46,33	86,97
9 **Anke Drohberg**	Anke Drohberg Finanzberatung, Kassel	41,68	44,72	86,40
10 **Martin Ostermeier**	Plückthun Asset Management, München	38,63	46,33	84,96

Der Wettbewerb

Das Magazin €uro prämiert mit Invesco, BB Fine Folio, Edisoft, €uro Advisor Services und Going Public den Berater, der nach sechs Monaten die Konkurrenz im Depot-und Wissenstest übertrifft.

Der Sieger 2016

Peter Hoppe

Geschäftsführer
HOPPE VermögensBetreuung